

RBK Dialog

Das Mitarbeiter-Magazin des Robert-Bosch-Krankenhauses und seiner Standorte Klinik Schillerhöhe und Klinik Charlottenhaus

Robert-Bosch-Krankenhaus

Kooperation mit der Strahlentherapie des Marienhospitals 4

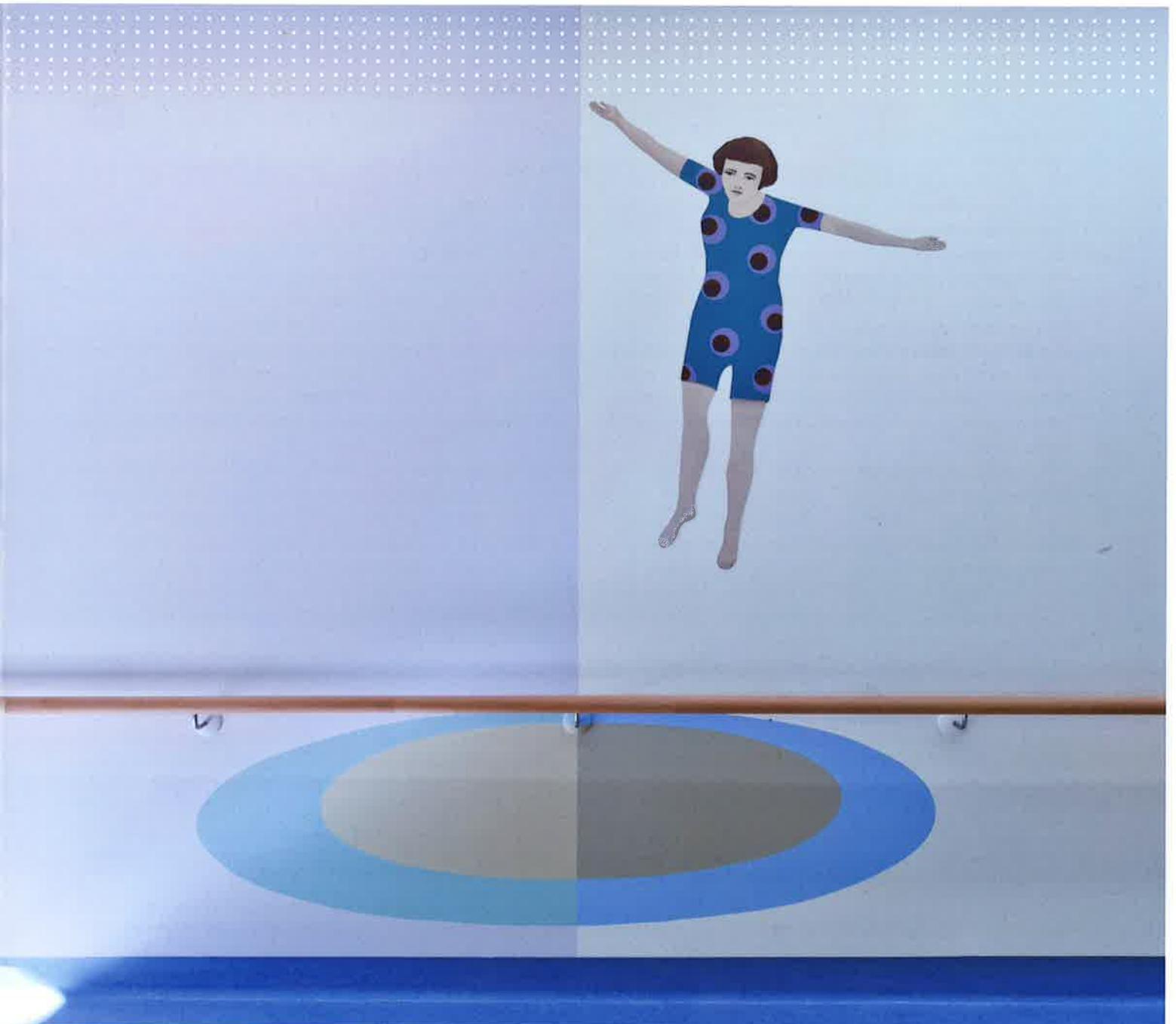
Klinik Charlottenhaus

Auszeichnung der Techniker Krankenkasse 9

Alle Standorte

Krankenhausfinanzierung 14

Juli 2014



Sommerfest 2014

Freitag, 25. Juli 2014, von 17 bis 22 Uhr

Alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie Ehrenamtliche der Robert-Bosch-Krankenhaus GmbH, der Klinik Schillerhöhe und der Klinik Charlottenhaus sind herzlich eingeladen, beim traditionellen Sommerfest gemeinsam zu feiern. Zum ersten Mal findet das Fest in der Eventlocation **MASH im Stuttgarter Bosch-Areal**, Forststraße 7, 70174 Stuttgart, statt.

Neben musikalischer Begleitung erwartet die Gäste ein vielseitiges BBQ-Bufferet mit Salatvariationen, Vorspeisen, Beilagen und Desserts.

Einlass nur bei Vorlage des Mitarbeiterausweises bzw. einer entsprechenden Gästekarte.
Ein Shuttle-Service in die Stuttgarter Innenstadt/zum Bosch-Areal wird nicht angeboten.

Kontaktstudium an der Dualen Hochschule Baden-Württemberg (DHBW)

Zehn Stationsleitungen und stellvertretende Stationsleitungen des RBK und der Klinik Schillerhöhe sowie eine Pflegeische Zentrumsleitung absolvieren derzeit gemeinsam ein Kontaktstudium an der Dualen Hochschule Baden-Württemberg. Im Rahmen des Bachelorstudiengangs „Angewandte Pflegewissenschaften“ bietet sich ihnen die Möglichkeit einzelne Module als Kontaktstudium mit Abschlusszertifikat und Anrechnung von Credit-Points zu absolvieren. Das besondere Merkmal dieses Studiengangs ist, dass bereits in der Konzeption Erfahrungen von so genannten „Dualen Partnern“ eingeflossen sind. Neben dem Robert-Bosch-Krankenhaus ist auch die Universität Tübingen, die Universität Ulm und das Zentrum für Psychiatrie in Winnenden (siehe Projekt OPEN-Open Education in Nursing www.dhbw-stuttgart.de) Teil des Projektes. Die Leitungen profitieren von übergreifenden Inhalten, wie z.B. Health Care Management oder Gesellschaft und Gesundheitspolitik. Es werden aber auch Grundlagen des Rechnungswesens vermittelt, wodurch das Verständnis der ökonomischen Zusammenhänge gestärkt wird. Für ihre Aufgaben in Führungspositionen erwerben sie weitere wertvolle Erkenntnisse in den Bereichen Projekt- und Change Management sowie Führen und Leiten in Einrichtungen des Gesundheitswesens. Durch den internen Austausch sowie geleitete Diskussionen an der Hochschule mit weiteren Führungskräften der Pflege gelingt ein Blick über den Tellerrand und es werden Strategien und Führungsinstrumente für die täglichen Aufgaben als Leitungen sowie in der Begleitung von Veränderungsprozessen vermittelt.



Die Teilnehmerinnen des Kontaktstudiums, obere Reihe v.r.:
Christina Nestler, Sarah Neusiess, Katrin Nagel, Ilknur Simsek,
Maren Bey, Katrin Johannesson, Vanja Music.

Untere Reihe v.r.: Maria Lommatzsch, Sarah Mustapić,
Pia Schwämmle und Sonja Fuhrmann (nicht auf dem Bild).

Sonja Feige (Projektmanagement/Pflegeentwicklung,
Telefon 0711/8101-5384)